

- Augsburg trotz Klopp

FC Augsburg hat im mit Spannung er-
warteten Europa-League-Duell mit dem
Liverpool ein 0:0 erkämpft. Am Ende
war die Schwaben sogar dem Sieg nahe.
Trainer der Engländer, hatte
aus Grund zur Aufregung.
FC Borussia Dortmund - FC Porto 2:0
FC Schalke 04 - FC Schalke 04 0:0
FC Schalke 04 - FC Schalke 04 0:1

TER

ttag

Nachmittag

+1°



+4°

ENTREND

Euro

+ 0,92 %



- 0,0052 \$

9463,64 Pkt.

1.1084 \$



... sind die Kundenzahlen im
Januar erstmals seit Jahren
gestiegen - zeitgleich mit
dem Verkaufsstart der
Schoko-Fritten.

... die Präsidentschaftsentscheidungen
liegt bei der Nachfolge vorn
fer Linie für die bessere gehalten,
31% hatten noch für den Merkel-
Kurs plädiert. Durchwachsen ist
aber die Resonanz auf Details von
Seehofers Politik. Seine Russ-

Montessori- Kinderhaus Inntal bei „Kita-Plus“ dabei

Dank des Projekts „Kita-Plus“
des Bundesfamilienministeri-
ums fließen 300 000 Euro in
das Montessori-Kinderhaus
Inntal in Brannenburg. Das Be-
sondere: Außergewöhnliche
Öffnungszeiten von 6.30 bis 22
Uhr, gepaart mit einem ebenso
doppelten wie vollwertigen
pädagogischen Konzept vor-
mittags und nachmittags. „Wir
freuen uns sehr darüber, dass
wir dabei sind“, so Geschäftsführer
Jürgen Sauer. Damit sei
das Montessori-Kinderhaus
nicht nur im Landkreis Rosen-
heim einmalig, sogar deutschlandweit
gebe es keine ver-
gleichbare Einrichtung: Krippe,
Kindergarten, Tagesmütter
und Hort sind unter einem
Dach und arbeiten eng ver-
zahnt zusammen.

FOTO AME



CSU-Vorsitzende. Hier führt
Markus Söder (35 Prozent) vor Il-
se Aigner (18), Joachim Herr-
mann (10), Alexander Dobrindt
(7) und Manfred Weber (3). Un-
ter den CSU-Anhängern führt
Söder vor Aigner mit 43:15. cd

Berufsintegrationsklassen
solle sich 2016 bis auf 1200
nahezu verdoppeln. Für
den Unterrichtsusbau ste-
hen gut 160 Millionen Euro
zur Verfügung.

Rückendeckung für Apple

Auch Google und WhatsApp gegen Entsperrung von iPhones

Mountain View - Apple bekommt
in seiner Kraftprobe mit US-Be-
hörden um die Entsperrung von
iPhones Unterstützung aus den
Chefetagen von Google und
WhatsApp. Google-Chef Sundar
Pichai warnte, die Forderung an
ein Unternehmen, das Hacken
von Geräten und Daten seiner
Kunden zu ermöglichen, „könnte
ein besorgniserregender Präze-
denzfall werden“ und die Privat-
sphäre von Nutzern verletzen.

Der Gründer des Kurzmittei-
lungsdienstes WhatsApp, Jan
Koum, stärkte Apple-Chef Tim
Cook noch unmissverständlicher
den Rücken. „Wir dürfen diesen
gefährlichen Präzedenzfall nicht
zulassen“, betonte er in einem
Facebook-Eintrag. Heute gehe es
um die Freiheit. Die Industrie-Al-
lianz RGS, die sich für eine Neu-
ordnung der Überwachung durch
die Regierung einsetzt, demon-

strierte ebenfalls Unterstützung
für die Apple-Position. „Techno-
logie-Unternehmen sollten nicht
dazu gezwungen werden, Hinter-
türen in die Technologien einzu-
bauen, mit denen sie die Sicher-
heit ihrer Anwender gewährleis-
ten“, erklärte die Gruppe, der un-
ter anderem Microsoft, Dropbox,
Facebook, Google, Twitter und
Yahoo angehören.

Apple-Chef Cook kündigte an,
das Unternehmen werde sich ge-
gen die gerichtliche Anordnung
wehren, dem FBI das Entsperren
des iPhones eines toten Attentäters
zu ermöglichen. Der Fall könnte
politisch heikel für Apple werden:
Es geht um das Telefon von Syed
Rizwan Farook, der gemeinsam
mit seiner Frau Anfang Dezember
14 Menschen im kalifornischen
San Bernardino erschoss. Das Paar
soll der IS-Terrororganisation die
Treue geschworen haben.

OVB 19.02.16